



DER GLASBLÄSER

Dezember 2009

Gute Wahl für Quadrath-Ichendorf

Das Jahr 2009 mit seinen 3 Wahlen war ein gutes Jahr für unseren Ort Quadrath-Ichendorf, aber auch für die örtliche CDU. Bei der Europawahl am 7. Juni erzielte die CDU in Quadrath-Ichendorf ein Ergebnis von 34,12 Prozent. Die SPD erreichte 29,21 Prozent, die FDP 15,83 Prozent und Bündnis 90/Die Grünen 8,47 Prozent. Damit wurde auch bei uns der CDU-Kandidat im Bezirk Mittelrhein, **Axel Voss** aus Bonn gewählt. Die Kommunalwahl am 30. August brachte für unseren Ort folgendes Ergebnis:

Landratswahl

| | | |
|-----|---------------|--------|
| CDU | 2.494 Stimmen | 46,45% |
| SPD | 1.612 Stimmen | 30,02% |

Damit wurde auch bei uns der amtierende Landrat **Werner Stump** eindrucksvoll bestätigt.

Bürgermeisterwahl

| | | |
|-----|---------------|--------|
| CDU | 2.580 Stimmen | 47,86% |
| SPD | 1.614 Stimmen | 29,94% |

Damit wurde **Maria Pfordt** auch in Quadrath-Ichendorf in ihrem Amt als Bergheimer Bürgermeisterin mit überwältigender Mehrheit bestätigt.

CDU Ortsverband Quadrath-Ichendorf / Ahe

Kreistagswahl

| | | |
|-----|---------------|--------|
| CDU | 1.853 Stimmen | 34,49% |
| SPD | 1.545 Stimmen | 28,76% |

Auch hier wurde der amtierende Kreistagsabgeordnete **Lothar Kauffels** mit deutlichem Vorsprung gewählt.

Stadtratswahl

| | | |
|---------|---------------|--------|
| CDU | 1.981 Stimmen | 36,90% |
| SPD | 1.505 Stimmen | 28,04% |
| bma | 461 Stimmen | 8,59% |
| FDP | 423 Stimmen | 7,88% |
| Grüne | 314 Stimmen | 5,85% |
| Linke | 125 Stimmen | 2,33% |
| pro NRW | 559 Stimmen | 10,41% |

Wichtig: Damit bleibt **Edwin Schlachter** für weitere fünf Jahre Ortsvorsteher in Quadrath-Ichendorf und ihr erster Ansprechpartner.

Von der CDU wurden **Ursula Philippi, Harald Satzky, Edwin Schlachter** und **Josef Spohr** direkt in den Bergheimer Stadtrat gewählt. Dafür danken wir unseren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich. **Dr. Fatma Ibrahim-Logemann** verlor leider ihren Wahlkreis mit einem Unterschied von 9 Stimmen an die SPD-Gegenkandidatin.

Schlimm bei dieser Wahl war das hohe Wahlergebnis für die rechtsgerichtete Wählervereinigung ‚pro NRW‘ in Quadrath-Ichendorf. Menschen, die gegen Ausländer agitieren, die gegen die Glaubensausübung anderer Religionen hetzen, die mit dem Schüren von Angst bei älteren Mitmenschen Politik treiben, haben aufgrund der Deutschen Geschichte, in der ja schon einmal gegen Ausländer und Angehörige einer Religion Terror betrieben wurde, in der Politik nichts verloren. Unser Ort Quadrath-Ichendorf hat laut Statistik vom 30. September 2009 insgesamt 14.292 Einwohner. Davon sind 2.233 Ausländer (= 15,6%). Somit sind 12.059 Menschen Deutsche in unserem Ort, also auch solche mit Migrationshintergrund!

Zur Verdeutlichung: Auenheim hat einen Ausländeranteil von 31,6%, Ahe von 19,4% und Kenten von 19,3% um nur einmal die drei Stadtteile mit den höchsten

CDU Ortsverband Quadrath-Ichendorf / Ahe

Ausländeranteilen in unserer Stadt zu nennen. Aber dort spielte die Wählervereinigung ‚pro NRW‘ bei der Wahl kaum eine Rolle! Genau so wie in den anderen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises.

Warum aber hier bei uns? Quadrath-Ichendorf ist nicht die Zentrale der Rechten in dieser Stadt, auch wenn 16 von den 23 Stadtratskandidaten ihren Wohnsitz in unserem Stadtteil haben. Einige wenige Verwirrte bei rund 14.300 Einwohnern. Trotzdem wird sich die CDU im Ortsverband und im Rat diesem Phänomen annehmen und in Gesprächskreisen und Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern, die wie wir gegen diese Gruppierung sind, beraten, wie dem Wiedererstarken der Rechten in unserer Stadt begegnet werden kann. Wir werden die drei Vertreter der Rechten im Bergheimer Stadtrat genau beobachten. Und wer da glaubt, als Kommunalpolitiker Ausländer ausweisen zu können, hat sich sowieso geirrt.

Aber auch auf dem linken Auge sind wir nicht blind, im Gegensatz zu einer anderen ehemaligen Volkspartei. Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass die SED-Nachfolgepartei ‚Die Linke‘ nur etwas über zwei Prozent bei der Kommunalwahl in unserem Ort erzielen konnte. Aber aufgrund der Tatsache, dass es bei dieser Wahl kein Mindestquorum gibt, sitzen auch die Postkommunisten mit einem Vertreter im neuen Bergheimer Stadtrat.

Bundestagswahl

| | | |
|-------|---------------|--------|
| CDU | 1.751 Stimmen | 33,70% |
| SPD | 1.943 Stimmen | 37,39% |
| FDP | 656 Stimmen | 12,63% |
| Grüne | 229 Stimmen | 4,41% |
| Linke | 444 Stimmen | 8,55% |

Auch wenn die SPD in unserem Ort mit 192 Stimmen Vorsprung gewonnen hat, so hat die CDU doch auf Stadtebene mit 33,34% bei den Erst- und 37,10% bei den Zweitstimmen gewonnen und somit dazu beigetragen, dass **Willi Zylajew** den Wahlkreis direkt gewonnen hat und damit für Sie, die Menschen im Rhein-Erft-Kreis weiter im Bundestag tätig sein kann

NRW-Linkspartei zeigt extremistisches Gesicht

Die Linkspartei in Nordrhein-Westfalen geht mit der Forderung eines „radikalen Politikwechsels“ in den Landtagswahlkampf 2010. In ihrem Entwurf eines Wahlprogramms beansprucht sie, den „demokratischen Sozialismus“ einzuführen. Das vorliegende Programm der Linkspartei trägt die „Handschrift von Spaltern, Extremisten und Demagogen“. „Wer den Religionsunterricht abschaffen, den Verfassungsschutz zerschlagen und unsere Industrie verstaatlichen will, stellt eine Bedrohung für Freiheit und Wohlstand da“, bilanziert Lothar Kauffels, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes und Kreistagsabgeordneter.

Das will die NRW-Linkspartei:

- Vergesellschaftung von Unternehmen
- Abschaffung des Religionsunterrichts
- Abschaffung der Privatschulen, von Haupt-, Realschulen und Gymnasien
- Einführung des demokratischen Sozialismus
- Freigabe von Drogen
- Abschaffung des Verfassungsschutzes
- Kommunales Wahlrecht für Migranten

„Wer in einer globalisierten Welt Konzerne verstaatlichen will und von einer Gesellschaft ohne Justiz schwadroniert, sollte auf die Couch. Nicht auf die Regierungsbänke. Es sind solche Abstrusitäten, die die Linke in NRW zum Single-Dasein verdammen.“

(Kommentar von Dirk Hautkapp in der WAZ vom 7.10.2009)

Integration in Quadrath-Ichendorf

im Jahr 2002 wurde in Bergheim das Projekt „Bergheim Süd-West“ ins Leben gerufen. Seit dem engagiert sich das Team des Stadtteilbüros, gemeinsam mit dem Rat und der Verwaltung der Stadt dafür, das Viertel Bergheim Süd-West langfristig wieder zu einem attraktiven Wohn- und Lebensraum umzugestalten. Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit des Stadtteilbüros bildet das Thema Integration. In Süd-West leben Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen und

Religionen zusammen auf relativ engem Raum. Ende 2006 wurde eine Zweigstelle des Stadtteilbüros in der Otto-Hahn-Straße 23 eröffnet. Die Nationenworkerin arbeitet gemeinsam mit ihrem Team stadtteilweit für ein friedliches, kulturübergreifendes Miteinander in Süd-West.

Zu Beginn des Jahres 2007 nahm am Berliner Ring 45 die dritte Zweigstelle des Stadtteilbüros ihre Arbeit auf: Zwei Sozialarbeiter und eine Sozialpädagogin stehen den Bewohnern der Wohnblöcke Berliner Ring 41 bis 45 und Dresdner Straße 4 bis 8 unterstützend zur Seite.



Die CDU Stadträte aus Quadrath-Ichendorf sind der Meinung, dass es nun an der Zeit ist, dass ein derartiges Projekt auch für den größten Stadtteil der Kreisstadt Bergheim aufgelegt werden muss. Denn das Wahlergebnis der letzten Kommunalwahl in Quadrath-Ichendorf sollte uns alle zum Nachdenken bewegen.

Es reicht nicht, in Bergheim eine Zweigstelle nach der anderen zu

öffnen, nein es gibt auch noch andere Schwerpunkte. Denn auch in Quadrath-Ichendorf muss man sich schnellstens, seitens der Verwaltung um die Integration der Einwohner mit Migrationshintergrund kümmern. Auch um die Jugend des größten Stadtteils der Kreisstadt Bergheim muss man sich kümmern.

In Quadrath-Ichendorf fehlt z.B. ein attraktiver Jugendtreff. Auch Streetworker gibt es in unseren Stadtteil nicht. Es kann auch nicht sein, dass man einem Verein genehmigt, einen Versammlungsraum in der ersten 1. Etage seiner Immobilie einzurichten und ein halbes Jahr später wird dann seitens des Vereins zur Eröffnung einer Moschee eingeladen. Auch um so etwas muss man sich seitens der Verwaltung kümmern.

Was meinen Sie dazu?

Teilen Sie uns doch ihre Meinung zur Integrationspolitik in unserem Ort mit? Warum hat nach Ihrer Meinung die rechtgerichtete Gruppierung ‚pro NRW‘ bei uns so viele Stimmen bei der Kommunalwahl bekommen, während sie in den anderen Stadtteilen Bergheims erheblich weniger Stimmen erreichen konnte. Schreiben Sie uns, senden Sie ein Fax oder ein Mail an:

CDU-Ortsverband Quadrath-Ichendorf-Ahe c/o Lothar Kauffels, Wacholderweg 21, 50127 Bergheim - Fax: 0221/384124 - lothar.kauffels@cdu-quadrath-ichendorf.de

Basketballkörbe am Schulzentrum müssen umgesetzt werden



Mit Beginn der Osterferien wurde der Schulhof der Gesamtschule und der Schule am Tierpark nach einem Kompromissvorschlag der Bürgermeisterin Maria Pfordt eingezäunt. Allerdings mit einem Durchgang zwischen der Rilkestraße und der Straße ‚Auf der Helle‘. Dies musste leider so eingerichtet werden, um dem Vandalismus

entgegen zu wirken. Aber: gerade außerhalb der Schulzeiten wurden die Körbe von den Jugendlichen viel genutzt. Die Quadrath-Ichendorfer CDU-Stadträte beantragten daraufhin als Ersatz für die Jugendlichen an einer geeigneten Stelle Basketballkörbe ggf. mit Fangzaun aufzustellen. Die Verwaltung bedauert, dass zwar die öffentliche Bespielbarkeit des Basketballfeldes auf dem Schulhof weggefallen ist, verweist aber auf den Kinderspielplatz in der Andersenstraße. Hier böte sich derzeit eine Ausweichmöglichkeit für die Jugendlichen an. Laut Verwaltung kann man in Quadrath-Ichendorf auf keine bestehende Bodenbefestigung zurückgreifen, deshalb wäre ein möglicher Alternativstandort für eine öffentliche Basketballfläche nur unter erheblichem Kostenaufwand zu bewerkstelligen. Derzeit stehen allerdings weder in laufenden Haushalt noch im Rahmen der längerfristigen Finanzplanungen Mittel zur Verfügung. Wir vom CDU-Ortsverband, bleiben am Ball.

CDU Ortsverband Quadrath-Ichendorf / Ahe

Kennen Sie ihre CDU-Stadträte aus Quadrath-Ichendorf?



Ortsbürgermeister & Stadtrat

Edwin Schlachter

Tel. 02271 / 96456

edwin.schlachter@cdu-quadrath-ichendorf.de



Stadtrat

Josef Spohr

02271/96990

Josef.spohr@cdu-quadrath-ichendorf.de



Stadträtin

Ulla Philippi

02271 / 93470

Ursula.philippi@cdu-quadrath-ichendorf.de



Stadtrat

Harald Satzky

02271 / 992244

harald.satzky@cdu-quadrath-ichendorf.de

Anruf-Sammel-Taxi in Quadrath-Ichendorf

Mobil sein auch ohne Auto – in der Großstadt kein Problem – bei uns auf dem Land schon. Doch einen großen Bus auf wenig genutzten Strecken herumkurven zu lassen, ist unwirtschaftlich. Deswegen haben wir das AST-Angebot für ganz Bergheim verbessert.

Welche Vorteile Sie in Quadrath-Ichendorf durch dieses ÖPNV-Angebot bis zur Haustür haben, wie das AST funktioniert, wann es fährt und was es kostet, finden Sie hier!

Die Haltestellen

Quadrath-Ichendorf

| | |
|---------------------|-------|
| Ahestr. | QU 20 |
| Altenheim | QU 36 |
| Auerhahnweg | QU 18 |
| Elsterweg | QU 32 |
| Graf-Otto-Str | QU 10 |
| Hasenweg | QU 16 |
| Jehnseitsstr. | QU 40 |
| Kurzerweg | QU 49 |
| Lombardring | QU 24 |
| Oleanderstr | QU 26 |
| Petershof | QU 42 |
| Petunienweg | QU 30 |
| Quadrath-Bürgerhaus | QU 25 |

Ahe

| | |
|------------------|-------|
| Ahe Feuerwehr | TH 26 |
| Heppendorfer Str | TH 28 |
| Im Wohnpark | TH 24 |

Bergheim-Mitte

| | |
|-------------------|-------|
| Bergheim Bahnhof | BZ 2 |
| Bergheim Rathaus | BZ 1 |
| Bundesknappschaft | TH 32 |
| Krankenhaus | BZ 15 |
| Kreishaus | BZ 6 |

Köln Weiden

| | |
|-------------------------|------|
| Weiden-West – Stadtbahn | WE 2 |
|-------------------------|------|

Alle Angaben ohne Gewähr – Alle Haltestellen im Stadtgebiet unter www.revg.de/ast

30 Minuten vorher: 02271 19731 anrufen

**AST-Linie 787
Der Fahrplan**

CDU Ortsverband Quadrath-Ichendorf / Ahe

Von den Bahnhöfen Horrem oder Weiden-West sowie allen Stadtteilen zu allen Zielen im Stadtgebiet Bergheim stadteinwärts und quer.

**Das Anruf-Sammel-Taxi fährt als Ergänzung zu Bahn und Bus.
Und so funktioniert es:**

1. Schauen Sie in den Fahrplan (Innenteil) nach, wann Sie abfahren wollen und
2. an welcher Halterstelle Sie einsteigen möchten.
3. Rufen Sie spätestens 30 Minuten vor Abfahrt das Anruf-Sammel-Taxi telefonisch unter 02271/19731 – Sagen Sie, ob Sie Gepäck dabei haben und nennen Sie Ihre Haltestelle
4. Gehen Sie rechtzeitig zur vereinbarten Haltestelle. Achtung: Die Abfahrt kann sich um ca. 10 Minuten verschieben.
5. Achten Sie darauf, dass das Taxameter eingestellt wird. Das Taxi bringt Sie bis vor die Haustüre.
6. Der letzte Fahrgast quittiert die Anzahl der Fahrgäste und den Endstand des Taxameters. Leisten Sie keine Blanko-Unterschriften!!
7. Sie zahlen den Sondertarif in Höhe von 3,40 EUR (mit VRS-Fahrkarte) bzw. 4,30 EUR direkt beim Taxifahrer.

Wir sind für Sie da.....

.... nicht nur wenn es um den ÖPNV geht.....

Haben Sie Fragen, Wünsche, Anregungen?
Bitte sprechen Sie uns an.

Ihre CDU Stadträte für Quadrath-Ichendorf

Die Einrichtung einer Skateranlage lässt immer noch auf sich warten.



Im März 2009 freute sich die Jugend aus Quadrath-Ichendorf, dass es Ortsvorsteher Edwin Schlachter nun doch gelungen war, dass die Skateranlage gebaut wird. Mittel hierfür haben wir seitens der CDU rechtzeitig beantragt und im Haushalt 2008/2009 einstellen lassen.

Die Skateranlage soll „hinter dem Plus-Markt“ entstehen. Am 19. März 2009 lud die Verwaltung zum „Vor-Ort-Termin“ ein, um mit allen Beteiligten und vor allem den interessierten Skatern bei der Geländebesichtigung in den Informationsaustausch zu gehen. Beim anschließenden Treffen im DRK-Jugendzentrum konnten die Skater ihre eigene Anlage individuell gestalten. Mit großem Interesse wurden die Argumente ausgetauscht und eine „Wunsch-Anlage“ zusammengestellt. In einem informellen Gespräch sagte uns die Bürgermeisterin zu, dass die Skateranlage unmittelbar nach der Kommunalwahl erbaut wird.

Aber noch tut sich nichts, wir können im Bereich hinter dem Plusmarkt keine Bauarbeiten beobachten, lassen jedoch nicht locker. Im Oktober 2009 haben die CDU-Stadträte die Verwaltung angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Daraufhin teilte uns die Verwaltung mit, man finde keine Baufirma, die den Boden für die Skateranlage fachgerecht und bezahlbar herrichtet! Es erfolgt nun eine erneute Ausschreibung. Das ist in unseren Augen sehr unbefriedigend und wir werden nicht locker lassen, denn wir stehen bei den Jugendlichen im Wort.

Vollendung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Park & Ride-Anlage und Bahnhofsteilpunkt“ in Quadrath-Ichendorf



Alle Beteiligten, ob Bus- oder Bahnfahrgast, ob P+R-Nutzer, die vielen Schüler der Gesamtschule und anderer Schulen oder auch die Busfahrer, alle sind froh über den absehbaren Abschluss der Bauarbeiten zur Fertigstellung des neuen Knotenpunktes in Quadrath-Ichendorf, denn einerseits wird die Nutzung des ÖPNV durch diese übersichtliche Anla-

ge erleichtert und andererseits wird der Ortskern des größten Bergheimer Stadtteils aufgewertet. Wenig Freude bereitete uns allerdings zwei erschreckende Defizite, die wir in der beginnenden „dunklen Jahreszeit“ mit besonderer Deutlichkeit erkennen mussten, daraufhin wandten wir uns Mitte Oktober mit einem Schreiben an die Bürgermeisterin und teilten Ihr mit:

> Es gibt es auf der gesamten P & R - Anlage keine Beleuchtungskörper. Da die Wege- und Fahrbahnoberflächen zwischenzeitlich fertig gestellt worden sind, stellt sich uns die Frage, ob hier etwas „vergessen“ wurde. Eine Nachfrage in der Verwaltung am 08.10.09 hat auch keine neuen Erkenntnisse ergeben. Es ist ohne Zweifel notwendig, dass unverzüglich die vorgesehene ausreichende Beleuchtung installiert wird, damit seitens der Stadt keine neuen Angsträume in Quadrath-Ichendorf geschaffen werden. Es kann nicht hingenommen werden, dass ein derartiger Knotenpunkt - auch nicht in einer Übergangsphase - ohne die erforderliche Ausleuchtung betrieben wird.

> Im Bereich des Bahnhofes ist keine öffentliche Fernsprecheinrichtung mehr vorhanden. Nicht alle Bürgerinnen und Bürger verfügen ständig über ein Mobiltelefon. Damit in Gefahren- oder Notsituationen Hilfs- oder Polizeikräfte herbeigerufen werden können halten wir überdies die Installation einer Notrufsäule für erforderlich.

CDU Ortsverband Quadrath-Ichendorf / Ahe

> Des Weiteren gehen wir davon aus, dass eine ausreichende Anzahl von Abfallbehältern im Bereich der Bushaltestellen unverzüglich aufgestellt wird. Auch wenn in Anwendung des Müllvermeidungsgedankens wenige Anreize für einen Verbleib von Abfällen im öffentlichen Raum geboten werden sollten, so muss doch im Interesse eines „sauberen“ Ortsmittelpunktes eine Mindestanzahl von Behältern vorgehalten werden.

> Ebenso unverständlich ist es für uns, dass bisher keine ausreichende Überdachung für die vielen ÖPNV-Nutzer zur Verfügung steht. Wir gehen davon aus, dass im Bereich der P+R-Anlage noch Schutzdächer installiert werden. Für den Übergang zum DB-Haltepunkt müssen – sofern noch nicht eingeleitet – unverzüglich Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG über verbindende Elemente geführt werden. Es kann nicht angehen, dass die beschmierte, mit Holzplatten notdürftig hergerichtete Überdachung auf dem Bahnsteig an diesem modernen Knotenpunkt als Relikt an eine vergangene Zeit erhalten bleibt.

> Wir bemängeln ferner, dass der einzige Fahrkartenautomat an diesem stark frequentierten Haltepunkt sich nach wie vor am bisher einzigen Zugang neben dem Bahnhofsgebäude befindet. Da der Automat an diesem schlecht einsehbaren Standort regelmäßig beschädigt wird, regen wir an, den Standort in Zusammenarbeit mit DB und VRS in den neugestalteten Bahnsteigbereich hin zu verlegen.



Aufgrund einer erneuten Nachfrage, teilte Horst Druch, technischer Leiter bei den Bergheimer Stadtwerken mit, dass die Ausschreibung laufe und in drei bis vier Wochen die Beleuchtung installiert werde!! Da die Leerrohre bereits verlegt seien, müsse der Parkplatz für die Elektroinstallation nicht erneut aufgerissen werden. Im November werde

auch ein weiterer Bauabschnitt beginnen, in dem der Bahnsteig abschnittsweise umgebaut und Wartehäuschen installiert sowie weitere Pflanzungen vorgenommen

würden. Wir, Ortsvorsteher Edwin Schlachter und die CDU-Stadträte aus Quadrath-Ichendorf regten abschließend an, dass der Knotenpunkt nach seiner endgültigen Inbetriebnahme der Bevölkerung von Quadrath-Ichendorf im Rahmen eines feierlichen Aktes unter Beteiligung der Deutschen Bahn AG, des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH und der Regionalverkehr Köln GmbH übergeben wird, damit noch mehr Fahrgäste als bisher angezogen werden.

Nahversorgungszentrum Helle V



Im Oktober haben wir erneut die Bürgermeisterin angeschrieben und mit Nachdruck aufgefordert sich um die Nahversorgung in der Helle V zu kümmern. Nachdem nun am 30. September 2009 auch noch die Bäckerei Fuchs (neben der „Helle- Apotheke“) geschlossen hat, befürchten wir, dass sich die Bäckerei Oebel, sofern nicht bald ein Nach-

folgemmieter für den ehemaligen Rewe-Markt gefunden wird, auch nicht auf Dauer hält. Der Kiosk, neben der Bäckerei Oebel öffnet erst um 8.00 Uhr, was bedeutet, dass die motorisierten Einwohner der Helle IV und V vor 8.00 Uhr nun zur Köln-Aachener-Straße fahren, denn dort bekommen sie neben den Backwaren auch die Morgenzeitung.

Die nicht motorisierten und älteren Einwohner sind die Leidtragenden, denn ALDI baut jetzt einen neuen Markt auf der Fischbachstraße. Die Baugenehmigung wurde seitens der Stadt zwischenzeitlich erteilt. Wenn dann nicht bald ein neuer Nahversorger gefunden wird und ALDI seinen Markt schließt gibt es in der Helle V keine Einkaufsmöglichkeit im Lebensmittelbereich. Bisher konnten wir leider

nicht in Erfahrung bringen, ob es zwischenzeitlich einen Nachfolgemietler für den Rewe-Markt an der Priamosstr gibt. Es hieß zwar mal der Eigentümer sei mit einem Supermarktbetreiber im Gespräch aber zum Abschluss scheint er bisher nicht gekommen zu sein.

Wir werden uns auch weiter für den Erhalt der Nahversorgung in der Helle V einsetzen.

Es hilft den Anwohnern auf der Helle nichts, dass auf dem Havaria-Gelände, wo es einen Rewe-Supermarkt gibt, weitere Geschäfte angesiedelt werden. Konkrete Mieter stehen unseres Wissens zwar hier noch nicht fest, aber es gibt offenbar einige Interessenten, die dort Elektronik, Schuhe, Drogerieartikel oder auch Mode anbieten wollen. Ferner soll eine Apotheke und ein Fitness-Studio eröffnen. Weiter gibt es Pläne, im hinteren Bereich des ehemaligen Havaria-Geländes Bauland zum Bau von Einfamilienhäusern anzubieten.

Der CDU-Ortsverband unterstützt die Bestrebungen des Eigentümers, auf dem Gelände des ehemaligen Havaria-Geländes ein ansprechendes Nahversorgungszentrum einzurichten und gleichzeitig für ein neues, kleineres Wohngebiet zu sorgen. In unserem Ort gibt es nur noch zwei Bereiche, in denen neue Einfamilienhäuser errichtet werden können.

Zum einen im hinteren Bereich des ehemaligen Havaria-Geländes und zum anderen im Bereich zwischen Oleanderstraße und Sandstraße. Wir müssen auch in Zukunft für preiswertes Bauland in unserem Ort sorgen, damit nach wie vor junge Familien ihren Traum vom eigenen Haus auch in Quadrath-Ichendorf verwirklichen können. Ein Ort, der sich nicht weiter entwickelt, stirbt. Erstaunlich nur, dass die SPD-Stadträte gegen eine weitere Bebauung in Quadrath-Ichendorf gestimmt haben. Warum wohl?

*Wir wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen
von Quadrath-Ichendorf ein schönes, besinnliches
Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches
Jahr 2010.*



Ihre CDU Quadrath-Ichendorf-Ahe

Lothar Kauffels

Vorsitzender

Edwin Schlachter

Ortsvorsteher

V.i.S.d.P.: CDU-Ortsverband Quadrath-Ichendorf-Ahe c/o Lothar Kauffels,
Wacholderweg 21, 50127 Bergheim
Tel.: 0221/388528 - Fax: 0221/384124